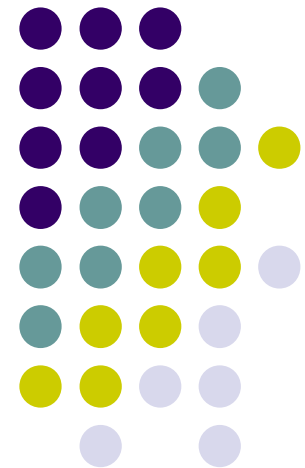


Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen

Wissenswertes, Bedenkliches,
Nachdenkliches



Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Wissenswertes

Jungen im Alter von 10 Jahren

haben durchschnittlich
960 Stunden Unterricht pro
Schuljahr

verbringen durchschnittlich
850 Stunden jährlich vor
dem Fernseher und dem
Computer

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Wissenswertes

Einen eigenen Fernseher in ihrem Zimmer haben sie

in Kassel

in Dortmund

in München

37,4 %

56,4 %

22,3 %

Einen eigenen Computer in ihrem Zimmer haben

in Kassel

in Dortmund

in München

37 %

47,9 %

33,6 %

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Wissenswertes

Vor dem Fernseher und dem Computer verbringen sie täglich durchschnittlich

in Kassel 2:21 Stunden

in Dortmund 3:09 Stunden

in München 1:47 Stunden

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Wissenswertes

In Kassel haben **60 %** der 10-jährigen Jungen und **22%** der gleichaltrigen Mädchen für diese Altersgruppe verbotene Spiele gespielt.

Dortmund: **70 % (26 %)**

München: **43 % (21 %)**

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Bedenkliches

In Kassel bekamen eine Empfehlung für den Besuch des Gymnasiums 40 % der Mädchen und 34 % der Jungen.

In München bekamen eine Empfehlung für den Besuch des Gymnasiums 51 % der Mädchen und 48 % der Jungen.

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Bedenkliches

Vor ca. 18 Jahren erreichten Jungen und Mädchen **je zur Hälfte** das Abitur, heute sind es **58 %** der Mädchen und **42 %** der Jungen.

- Die Jungen sind dem Fernseher und dem Computer eindeutig näher als die Mädchen und offenbar stärker gefährdet!

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Wer viel fernsieht:
 - > lernt schlechter lesen (Corteen&Williams 1986, Ennemoser 2003 ab)
 - > ist weniger kreativ (Harrison&Williams 1986, Suedfield et al. 1986)
 - > nimmt Dinge oberflächlich auf
 - > denkt weniger kritisch

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Bedenkliches
 - **16-Jährige** verbringen bereits durchschnittlich **3:45 Stunden** täglich vor dem Fernseher und dem Computer, bei den **10-Jährigen** sind es derzeit **2:20 Stunden**.
 - Die gesundheitlichen Schäden wie **Fettleibigkeit, motorische Störungen und Teilleistungsstörungen** nehmen zu.
- **Bewegung ist die Voraussetzung für die geistige und sprachliche Entwicklung unserer Kinder!**

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Bedenkliches

Der übermäßige Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen kann zu

- **Nachahmungseffekten**

und

- **Langzeitfolgenwirkungen**

führen: Die Hemmschwelle sinkt!

Übrigens: Die Einzeltäter von Erfurt und Emsdetten waren Nutzer von Killervideos und Killerspielen!

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Bedenkliches
- Kinder, die schon einmal nicht frei gegebene Filme oder Spiele konsumiert haben, haben ein doppelt so hohes Risiko, dass sie andere Kinder schlagen oder treten.
- 13,7 % der Kinder, die nicht fernsehen, aber 19,7 % der Kinder, die mehr als zwei Stunden fernsehen, haben mindestens einmal ein anderes Kind körperlich angegriffen, bei Computerspielen verhält sich dies mit 12 % zu 31,1 %.

Quelle: KFN, Schülerbefragung 2005, Baier, Pfeiffer, Windzio, Rabold

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Nachdenkliches

Professor Christian Pfeiffer kommt zum Schluss, dass übermäßiger Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen dann zur Gewalt führt, wenn das Umfeld der Kinder und Jugendlichen nicht intakt ist.

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums bei Kindern und Jugendlichen



- Hessenstudie (Tillmann u.a. 1999)
- Einfluss außerschulischer Faktoren auf Schülergewalt
 - > Hauptfaktor: Mediengewaltkonsum
 - > Gewalklima in der Peergroup
 - > (ohne Einfluss) elterliche Restriktivität



Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen

Die Wirkung von Mediengewalt auf Risikogruppen ist vielfach belegt:

- Kinder die aus vernachlässigenden, permissiven, aggressiven und antisozialen Milieus kommen
- Jungen stärker als Mädchen
- Vielseher, die über ein eigenes Fernsehgerät verfügen

Quelle: Weiß, R.H. (2000) Gewalt, Medien

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums bei Kindern und Jugendlichen



Auswirkungen auf das Sozialverhalten

Bedenklich sind auch die Auswirkungen des Fernsehkonsums auf das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen.

- Vielseher führen weniger Gespräche
- Sind öfter allein
- Verbringen weniger Zeit mit Freunden

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Nachdenkliches

Kinder und Jugendliche kommen aus

Familien,

sie gehen in den Kindergarten,

in die Schule

und haben Freunde.

- Sie alle sind ihre Umfeldler!

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Nachdenkliches

Familien, Kindergärten, Schule und Freunde sind aufgerufen, sich intensiv um die Kinder, Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler, Freunde und Freundinnen zu kümmern, dazu gehört auch die einfühlsame Einführung in den Medienkonsum und dessen kritische Begleitung.

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



- Nachdenkliches

Im Alltag bedeutet das

- für Eltern: einerseits den sinnvollen Umgang mit Medien thematisieren und kontrollieren, andererseits die Angebote von Vereinen nutzen!
- für Kindergärten: aufmerksam, sensibel sein und Eltern ansprechen bei Auffälligkeiten!
- für Lehrer/innen: Mediennutzung thematisieren, Ist-Zustand ermitteln, Knowhow von Schülerinnen und Schülern nutzen, Vereine in das Schulleben integrieren!
- für Freunde: aufmerksam, sensibel sein und Erwachsene ansprechen bei Auffälligkeiten!

Quelle: Merkblatt „8 Tipps für Eltern“ – www.schulen-ans-netz.de

Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



Gefahren des übermäßigen Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen



Eine Präsentation von Bernd d'Amour, Schulpsychologe im Staatlichen Schulamt Weilburg, in Kooperation mit Carlo Schulz, Leiter der Koordinierungsstelle Gewaltprävention im Staatlichen Schulamt Weilburg

Kontaktadressen:

Bernd d'Amour, SSA Weilburg, Frankfurter Str. 20-22, 35781 Weilburg, T 06471-328-273 F 06471-328-275

E b.damour@wlb.ssa.hessen.de

Jenny Schellberg, Praktikantin im schulpsych. Dienst

Carlo Schulz, Koordinierungsstelle Gewaltprävention,

SSA Weilburg, Frankfurter Str. 20-22, 35781 Weilburg,

T 06471-328-245, F 06471-328-275, E k.schulz@wlb.ssa.hessen.de